

AFD, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



12.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Personalaufbau stoppen

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 1ff	▶ 1000ff				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☒ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Komplette Streichung	-5000000	-5000000			
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☐ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					

► Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

► Alle Ämter

► Sachverhalt | Begründung

Ausgenommen nur der KOD, kommunale Kitas und Horte. Ansonsten betrifft dies alle THH und schließt die vorgesehenen Stellenschaffungen für den sogenannten Klimaschutz mit ein. Im Jahr 2014 hatte die Stadt Karlsruhe einen Personal- und Versorgungsaufwand in Höhe von 285 Mio. €. 2019 waren dies bereits 359 Mio. €. Für 2022 sind 401,4 Mio. € und 2023 sind 413,2 Mio. € (V17) geplant. Das sind rund 130 Mio. € mehr als in 2014 bzw. eine Steigerung um 45 % in nur 9 Jahren.

Diesem Zuwachs muss dringend Einhalt geboten werden. Wegfallende Aufgaben (z. B. durch die Einführung neuer IT-Verfahren) müssen zu organisatorischen Änderungen führen, sodass neue Aufgaben auch ohne die Einstellung zusätzlicher Mitarbeiter übernommen werden können. Die Amtsleiter müssen Aufgabenkritik üben und Aufgaben in ihren Bereichen streichen.

Zudem muss der Gemeinderat künftig genau prüfen, ob jede vorgeschlagene neue Verwaltungsaufgabe wirklich übernommen, jedem vorgeschlagenen neuen Gremium wirklich beigetreten werden muss. In den nächsten Jahren steht der Stadtverwaltung eine nennenswerte Fluktuation durch den Eintritt vieler Mitarbeiter in den Ruhestand bevor. Bei jeder freiwerdenden Stelle ist zu überprüfen, ob eine Neubesetzung nötig ist.

Unterzeichnet von:

Dr. Paul Schmidt, Oliver Schnell, Ellen Fenrich